

SCHENKON
am Sempachersee

KON takt

Oktober 2020



**VERKEHR IN DER REGION
BRAUCHT LÖSUNG**

S. 3

**MERCI AN DIE
BADMEISTERINNEN**

S. 5

**GLOBI AUF BESUCH IN
DER SCHULE TANN**

S. 16

**DER GEWERBEVEREIN MAR-
SCHIERT NACH SURSEE**

S. 28



WAS – Prämienverbilligung 2021

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen:

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2021 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

Anspruch auf mindestens 50 % der Richtprämie haben:

- Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern einen bestimmten Wert nicht übersteigt
- junge Erwachsene (Jahrgang 1996 bis 2002), sofern sie sich am 1. Januar 2021 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie einen bestimmten Wert nicht übersteigt.

Online-Anmeldung

Die Anmeldung kann direkt im Internet unter **ipv.was-luzern.ch** erfasst oder bei der Ausgleichskasse Luzern und bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde beantragt werden. **Jetzt anmelden bis 31. Oktober 2020!**



Information und Beratung

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

www.was-luzern.ch/ipv

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes



VERKEHR UND MOBILITÄT REGION SURSEE

Anforderungen an Bauwillige sowie private Investoren steigen

Einerseits möchten wir innovative Unternehmungen und damit auch Arbeitsplätze in unserer Region anziehen und gute Bedingungen ermöglichen, andererseits jedoch sind uns gesetzliche Schranken gesetzt. Die Verkehrssituation in der ganzen Region, v.a. in den Spitzenzeiten ist massiv überlastet. Mit Verkehrsmanagement-Massnahmen soll aufgezeigt werden, wie wir die Herausforderungen lösen (Entlastungen der Knotenpunkte). Kann dies nicht aufgezeigt werden, sind Baugenehmigungen für grössere Überbauungen nicht mehr möglich, bzw. der Kanton sistiert die Eingaben.

Die Verkehrs-, Energie- und Umwelt-Themen fordern uns, hier auch regional massvolle Lösungen zu finden. Was massvoll sein soll, da gehen die Ansichten zuweilen auch in der Politik weit auseinander.

Ich beschränke mich auf die zurzeit laufenden Projekte, welche auf kantonaler Ebene laufen.

Die Gemeinde Schenkon ist, wie aus der Grafik ersichtlich, gleich in mehrere Teilprojekte (3) involviert und arbeitet in diesen Projekten mit. Es laufen im Kanton sechs Teilprojekte.

IST-ANALYSE DURCH TRAFIKO

Sursee Plus ist in den vergangenen zwanzig Jahren um über ein Drittel gewachsen. Die Zahl der Beschäftigten hat in den letzten beiden Jahrzehnten um rund drei Fünftel zugenommen. Wichtigste Ziel- und Quellorte in der Region sind das Stadtzentrum von Sursee (inkl. Bahnhofsgebiet), die Industriegebiete im Norden von Sursee sowie der Autobahnanschluss Sursee.

Überlastungserscheinungen treten vor allem auf der stark belasteten Achse Ringstrasse-Surenthalstrasse in der Morgen- und Abendspitze auf. Namentlich stossen die Knoten Schwyzer matt, Schlottermilch, Bifang und Chotten an ihre Kapazitätsgrenzen, wobei letzterer im Jahr 2016 bereits ausgebaut wurde. Gemäss räumlicher Entwicklungsstrategie wird bis 2035 ein Bevölkerungswachstum für die Region Sursee Plus auf rund 27'000 Einwohnerinnen und Einwohner sowie ein Beschäftigungswachstum auf rund 21'000 Arbeitsplätze prognostiziert.



Abbildung 1: Verkehrsbelastung des Strassenetzes in Mz/Werktag (Quelle: MIV-Konzept, Feb. 2017)

Sursee Plus-Gemeinden: Geuensee, Oberkirch, Knutwil, Mauensee, Sursee und Schenkon

<p>Verkehrsmonitoring TP1</p> <p>Lead: Sursee</p> <p>Jährliche Erfassung Verkehrsdaten für alle Verkehrsträger (Fussgänger, Velo, öV, Auto). Festhalten Entwicklung.</p>	<p>Leitfaden Mobilität TP1</p> <p>Lead: Sursee/Schenkon</p> <p>Entwurf eines Dokuments, mit Hinweise und Vorgaben, damit eine zeitgemässe Mobilität in Bauprojekten folgen kann.</p>	<p>Verkehrsstudie ESP Sursee Nord TP2</p> <p>Lead: Kanton</p> <p>Aktuelle Belastungen, nachfrageorientierte Prognose, angebotsorientiertes Ziel, Fahrten.</p>	<p>Organisation Gesamtprojekt RET</p> <p>Lead: RET (Vorschlag)</p> <p>Teilprojekt TP 3, 4 und 6 lancieren, begleiten und im Gesamtprojekt Massnahmen koordinieren</p>
<p>Vorzeigeprojekt «Verwaltung»: TP1</p> <p>Lead: Sursee</p> <p>Sinnvolles Mobilitätsmanagement in Unternehmen transparent machen</p>	<p>Vorzeigeprojekt «Verwaltung»: TP1</p> <p>Lead: Schenkon</p> <p>In der eigenen Verwaltung Thema Mobilitätsmanagement angehen oder weitertreiben</p>	<p>Weitere Themen?</p>	<p>«Mobilität der Zukunft heisst, die Gegenwart anders zu denken und zu beginnen, Potenzial zu nutzen. Sei dabei die Veränderung, welche du dir wünschst».</p>

Auszug laufende Arbeiten in Teilprojekten (TP)

MOBILFUNKANTENNEN

Ein weiteres Thema sind die 4-, 5- und bald schon 6G Antennen. Hier wird auf verschiedenen Stufen debattiert – meist sehr emotional. Der Bund hat die Konzessionen für den Bau von 5G Anlagen erteilt (verkauft) und danach eine Arbeitsgruppe (Umsetzungsvorgaben/Richtlinien) eingesetzt. Dass dies nicht verstanden wird, können wir gut nachvollziehen. Normal wäre, wenn der Bund die Arbeitsgruppe vor einer Konzessionsgenehmigung einsetzen würde.

ALLE WOLLEN EMPFANG - IMMER UND ÜBERALL
– KEINER WILL ANTENNEN VOR DER HAUSTÜR.

In Schenkon sind Anfragen von verschiedenen Anbietern eingetroffen. Ein Baugesuch ist hängig. Unser Bauamt hat allen Anbietern alternative Standorte (Gewerbegebiet, Werkhof) möglichst weg von Wohngebieten zur zusätzlichen Prüfung mitgeteilt.

Auch möchten wir, dass die Mobilanbieter gemeinsam am gleichen Mast die notwendigen Installationen vornehmen. Trotz sogenanntem „Gentleman Agreement“ unter den Anbietern kommt dies überhaupt nicht zur Anwendung. Leider haben wir hier keine gesetzlichen Möglichkeiten, die Anbieter zur Zusammenarbeit zu verpflichten und müssen, wenn alle Vorgaben von Bund, Kanton und Gemeinde erfüllt sind, die Genehmigung erteilen. Gleichzeitig sind wir beim Kanton vorstellig geworden, auch ausserhalb der Bauzonen mit Ausnahmegenehmigungen neue Antennenbauten (z. B. entlang der Autobahn) zu ermöglichen. Hier liegt jedoch der Ball beim Bund (neues Raumplanungsgesetz).

Rolf Bossart
Bauvorsteher

ZUKÜNFTIGE GESTALTUNG SEEPARK SCHENKON, PARZELLE NR. 629

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE "PROJEKTARBEITEN GESTALTUNG SEEPARK

Dienstag, 6. Oktober 2020, 19.00 bis 20.00 Uhr,
Foyer Begegnungszentrum Schenkon

Die Gemeinde ermöglichte mit dem Kauf der Parzelle Nr. 629 im Jahr 2017 sowie mit dem Seebad und der Seeparkanlage neu an drei Orten die öffentliche Seezugänglichkeit. Bei der bestehenden Seeparkanlage, ausgestattet mit Liegewiese, Feuerstelle, Spielplatz, Bootssteganlage ist der Zugang das ganze Jahr hindurch möglich, beim Seebad während den Sommermonaten. Angrenzend an die Seeparkanlage befindet sich das Grundstück Nr. 629 (zwischen Parzellen Nr. 262 und Dorfbach). Gemäss Art. 14 des Zonenplanes liegt das Grundstück in der Erholungszone B2 und ist dort als "Erweiterung der Gemeindewiese mit extensiver seebezogener Erholungsnutzung" benannt. Mit dem Kauf der Parzelle und der optimalen Lage unmittelbar neben der Seeparkanlage kann sie mit einer Fläche von 12'484 m² zukünftig für weitere öffentliche Nutzungen eine interessante Rolle einnehmen.

Im Herbst 2019 beauftragte der Gemeinderat die Studenten an der HSR Rapperswil, unter der Begleitung von Thomas Oesch, Professor für Landschaftsgestaltung, sich über die künftige Nutzung und Gestaltung des Areals Gedanken zu machen. Diese Arbeiten liegen vor und können der Bevölkerung präsentiert wer-



den. Darunter befinden sich sehr interessante Überlegungen (umsetzbare und visionäre). Als Würdigung der Arbeiten werden die Projekte im Foyer des Begegnungszentrums im Oktober ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Gemeinderat lädt Sie zum offiziellen Start in Form einer Vernissage und eines Referats am Dienstag, 6. Oktober 2020 herzlich ein. Sie erhalten Informationen über die einzelnen Arbeiten und können sich mit einem Fragebogen bzgl. Gestaltung aktiv einbringen. Diese werden zu gegebener Zeit ausgewertet. Die Umsetzung des Projekts ist zeitlich noch nicht definiert.

Die Ausstellung kann im Oktober täglich während den offiziellen Öffnungszeiten des Begegnungszentrums besucht werden.

Für Ihr Interesse an der Gemeindegestaltung, am Besuch der Ausstellung und der Vernissage am 6. Oktober 2020 dankt Ihnen der Gemeinderat bereits heute ganz herzlich.

EIN MERCI AN DIE BADMEISTERINNEN

In unserer idyllischen Seebadi ist es zwischenzeitlich ruhig geworden. Unsere Badmeisterinnen Michèle Flückiger und Anna Ruckstuhl meisterten in ihrer vierten Saison unter schwierigen Bedingungen (Covid-19) die Aufgabe hervorragend. Trotz Pandemie lockte die Badi durch den Sommer hindurch eine erfreuliche Besucherzahl an den See.



Die beiden Leiterinnen werden auch im nächsten Jahr unserer Badi zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat dankt dem engagierten, freundlichen Team für ihren unermüdlichen Einsatz.



Michèle



Anna

NUTZEN SIE SHARE MOBILITY?!

Seit rund zwei Jahren stehen in Schenkon an den Standorten beim Kirschgarten, beim Tenniscenter und beim Gemeindehaus Mobility-Fahrzeuge für die Bevölkerung zur Verfügung. Beim Tenniscenter und beim Gemeindehaus kann zusätzlich über eine Ladestation mittels Strom das persönliche **E-Mobil-Fahrzeug** aufgeladen werden.

Was ist shared Mobility? Fahrzeuge teilen – statt besitzen!

Im Alltag sind alle unterwegs. Der weltweite Trend geht in der Mobilität Richtung Sharing Economy. Das Motto lautet: «teilen statt besitzen» und ermöglicht eine neue Flexibilität.

Geteilte Mobilität, auch «Shared Mobility», heisst zum Beispiel, dass Sie morgens eine Mitfahrgelegenheit finden und entspannt zur Arbeit kommen, oder Sie leihen sich für einen auswärtigen Geschäfts- oder Privattermin einfach ein zur Verfügung stehendes Fahrzeug aus.



Der Gemeinde liegt das Zahlenmaterial (**Anzahl Fahrten/Buchungen der drei Standorte**) der letzten Monate vor. Fazit: Die Autos werden im Allgemeinen zu wenig gebucht. Damit das Angebot in diesem Umfang weiter aufrecht erhalten werden kann, muss das Interesse in nächster Zeit markant ansteigen. Der Gemeinderat ruft Sie hiermit auf, die Fahrzeuge zu nützen. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur umweltbewussten Fortbewegung und helfen dabei die E-Mobilität bekannt zu machen, beziehungsweise voranzutreiben.

Der ganze Ablauf kann einfach über eine App auf dem Smartphone abgewickelt werden. Möchten Sie die Benützung und die Registrierung genauer erklärt haben? Die Gemeindekanzlei steht Ihnen bei Fragen oder Unklarheiten gerne zur Verfügung.

Weiter Infos erhalten Sie unter www.share-birrer.ch

SIEDLUNGSENTWÄSSERUNG UND DEREN BEDEUTUNG

Gemeinden im Kanton Luzern sind verpflichtet, ihre **Abwasserentsorgung** zu regeln. Beim Abwasser handelt es sich um einen Oberbegriff und aus verschiedenen Quellen stammendes Wasser. **Regen- und Reinwasser (u. a. Brunnen-, Sicker-, Grund- und Quellwasser)** muss abfliessen können, **Schmutzwasser** z. B. durch Urin und Fäkalien verunreinigt, soll getrennt in speziellen Entwässerungssystemen (Misch- und/oder Trennsysteme) abgeführt werden. Abwasser wird im Zuge der Abwasserbeseitigung in der Kanali-

sation gesammelt und in Kläranlagen behandelt. Nähere Begriffsdefinitionen entnehmen Sie aus Art. 4 des Reglements.

Hierfür erlässt jede Gemeinde ein Siedlungsentwässerungsreglement. Das Reglement enthält die Rechte und Pflichten der Gemeinde und von Privaten. Es gibt unter anderem Aufschluss über die **Art der Ableitung der Abwässer, das Erstellen der Abwasseranlagen, das Bewilligungsverfahren, den Betrieb und Unterhalt sowie über die Finanzierung**. Das Reglement wird vom Gemeinderat erarbeitet und dem Souverän zum Beschluss vorgelegt. Die Gemeinde Schenkon wird an der nächsten Gemeindeversammlung das Siedlungsentwässerungsreglement zur Verabschiedung traktandieren. Der Entwurf des Reglements und der Verordnung - wie in der letzten KONTAKT-Ausgabe publiziert - kann auf der Gemeindehomepage (amtliche Publikationen) eingesehen werden.

ANHALTENDES WACHSTUM - WOHNBEVÖLKERUNG 2019

Im Jahr 2019 ist die ständige Wohnbevölkerung des Kantons Luzern um 0,9 Prozent gewachsen. Die Zunahme war damit stärker als in den letzten Jahren und stärker als in der Gesamtschweiz. Das Bevölkerungswachstum geht sowohl auf den Geburtenüberschuss als auch auf den positiven Wanderungssaldo zurück.

Ende 2019 hatten gemäss den neusten Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik 413'120 Einwohner/innen ih-

ren ständigen Wohnsitz im Kanton Luzern. Damit ist die ständige Wohnbevölkerung innert Jahresfrist um 3'563 Personen gewachsen, was einer Zunahme um 0,9 Prozent entspricht. Dieses Bevölkerungswachstum ist leicht höher als das durchschnittliche gesamtschweizerische Wachstum (0,7 Prozent). Wird die Bevölkerungsentwicklung in einem grösseren Zeithorizont betrachtet, erfuhr die **Region Sursee/Sempachersee (+17,8 Prozent) in den letzten zehn Jahren das stärkste Wachstum**. Mit einem Bevölkerungswachstum von 2,5 Prozent wuchs die Region Entlebuch am schwächsten. Im gesamten Kanton nahm die Bevölkerung in diesem Zeitraum um 10,8 Prozent zu.

2019 waren unter den 413'120 Einwohner/innen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Luzern 77'612 ausländischer Staatsangehörigkeit, was einem Ausländeranteil von 18,8 Prozent entspricht. Damit nahm der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern zu (2018: 18,5), lag jedoch weiterhin unter dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von 25,3 Prozent. Über 80 Prozent der ausländischen ständigen Wohnbevölkerung im Kanton Luzern stammen aus Europa. **Der aktuelle Ausländeranteil in der Gemeinde Schenkon beträgt 7,8 Prozent.**

LUZERNER FINANZAUSGLEICH - GUT ZU WISSEN!

2021 werden im innerkantonalen Finanzausgleich 154 Millionen Franken umverteilt. Das sind sechs Millionen Franken mehr als im Jahr 2020. Der Kanton Luzern zahlt 108 Millionen Franken, die ressourcenstarken Gebirgsgemeinden 46 Millionen Franken. Mit dem Finanzausgleich stärken der Kanton und die Gebirgsgemeinden – **Schenkon gehört dazu** - massgeblich die Solidarität und den Zusammenhalt der Luzerner Gemeinden.

Der Kanton und die ressourcenstarken Gebirgsgemeinden finanzieren den Luzerner Finanzausgleich 2021 im Umfang von rund 154 Millionen Franken. 108 Millionen Franken werden vom Kanton getragen, rund 46 Millionen Franken von den ressourcenstarken Gebirgsgemeinden. Im Jahr 2020 hat der Kanton Luzern rund 105 Millionen Franken geleistet und die Gemeinden etwas

mehr als 43 Millionen Franken. Im Vergleich zum Vorjahr werden nun rund sechs Millionen Franken mehr für die Nehmergemeinden gesprochen. Damit steigt die Summe der finanziellen Mittel des Finanzausgleichs für das Jahr 2021 um über vier Prozent gegenüber dem Jahr 2020.

Gegen die Beitragsverfügung 2020 hat die **Gemeinde Schenkon** mit vier weiteren Gemeinden (Eich, Dietikon, Luzern und Meggen) Beschwerde erhoben. Der Entscheid ist noch ausstehend.

Die Ausgleichszahlungen im Luzerner Finanzausgleich setzen sich zusammen aus dem Ressourcenausgleich (98 Millionen Franken) und dem Lastenausgleich (56,3 Millionen Franken). Die Dotierung der Lastenausgleichsgefässe wird jährlich der Teuerung angepasst und bleibt daher nahezu stabil. Der Ressourcenausgleich dagegen entwickelt sich gemäss den Unterschieden zwischen den Gemeinden. In vielen Gemeinden haben insbesondere höhere Steuererträge und positive Nettovermögenserträge das Ressourcenzpotential erhöht.

SO FUNKTIONIERT DER INNERKANTONALE FINANZAUSGLEICH

Der Finanzausgleich ist ein Instrument für die Nivellierung der unterschiedlichen Finanzkraft und der unterschiedlichen nichtbeeinflussbaren Lasten der Luzerner Gemeinden. Die Ausgleichszahlungen des Kantons und der Gebirgsgemeinden stellen sicher, dass alle Bürgerinnen und Bürger Zugang zu einem ähnlichen Niveau öffentlicher Dienstleistungen haben. Der finanzielle Ausgleich im Kanton Luzern orientiert sich am Finanzausgleich zwischen Bund und Kantonen. Er erfolgt hauptsächlich über zwei Instrumente: den Ressourcenausgleich und den Lastenausgleich. Der Ressourcenausgleich gleicht bis zu einer bestimmten Höhe die unterschiedlichen Erträge der Gemeinden aus. Mit dem Lastenausgleich werden überdurchschnittliche und durch die Gemeinden kaum beeinflussbare Kosten teilweise abgegolten, die durch deren topografischen Lage und die Bevölkerungsstruktur entstehen.

FINANZAUSGLEICH WIRD IN ZUKUNFT ÜBERPRÜFT

Die Gemeindevertreter wurden zu den provisorischen Zahlen des Finanzausgleichs angehört. Sie haben die Ausgleichszahlungen anlässlich des Treffens zur Kenntnis genommen. **Verschiedene Vertreter der Gemeinden haben auf die Wichtigkeit hingewiesen, die grundsätzliche Ausgestaltung des Finanzausgleichs mittelfristig zu überprüfen.** Diskutiert wurde dabei insbesondere, wie stark die Unterschiede zwischen den Gemeinden verringert werden müssen und wie mit der fortlaufenden Erhöhung der Ausgleichszahlungen in den letzten Jahren umzugehen ist.



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage, Trauungen, Todesfälle

GEBURTSTAGE (BIS 05.11.2020)

01.10.1934 (86)

Eggerschwiler-Koller Anna, Murerhüsli 1

16.10.1945 (75)

Knupp-Steinmann Werner, Birkemösli, Dorfstrasse 24

26.10.1938 (82)

Steiner-Emmenegger Franz, Striegelgasse 4

03.11.1945 (75)

Stöckli Willi, Münsterstrasse 1i

03.11.1940 (80)

Thönen-Lüscher Walter, Murerhüsli 5

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.

GEBURTEN

15. August 2020

Jost 'Nico' Luc

Sohn von Jost-Estermann Adrian und Eveline, Schützenmatte 4

18. August 2020

Werder 'Laura' Joëlle

Tochter von Werder Martin und Claudia, Kindergartenstrasse 3

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

TRAUUNGEN

20. August 2020

Stauber Samuel & Sieger Evelyne, Isleren 17

28. August 2020

Blanchut Michael & Estermann Nadja, Zellmatte 4

4. September 2020

von Niederhäusern Marcel & Weber Nicole, Schützenmatte 4

Den glücklichen Eheleuten gratulieren wir herzlich!

EINBÜRGERUNGEN

Die Bürgerrechtskommission hat vor kurzem Einbürgerungsgespräche durchgeführt und konnte aufgrund der Voraussetzungserfüllungen folgenden Personen das Bürgerrecht von Schenkön erteilen:

– Sünneke Nadine, Untertannberg 1, 6214 Schenkön

– Thoralf und Jutta Gliese mit Tochter Charlize, Striegelhöhe 4, 6214 Schenkön

Wir gratulieren den neuen Schenköner Bürgern und wünschen ihnen weiterhin viel Freude an ihrem Wohnort.

ERREICHBARKEIT BETREIBUNGSAMT

Vom Montag, 28.09.2020 bis Freitag 02.10.2020 bleibt das Betriebsamt aufgrund von Ferienabwesenheit geschlossen. Die Stellvertretung wird durch das Betriebsamt Wolhusen gewährleistet. Betriebsregisterauszüge können in dieser Zeit via betriebsamt@ba-oberkirch.ch bestellt werden.

VERKEHRSHAUSTICKETS

Seit dem 1. Januar 2020 stehen den Einwohnern und Einwohnerinnen der Gemeinde Schenkön pro Tag

jeweils vier Tageseintritte für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zum vergünstigten Preis von 5 Franken pro Ticket zur Verfügung. Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender direkt prüfen (www.schenkön.ch > Gemeinde > Verkehrshaustickets). Reservationen können jedoch nur telefonisch (T 041 925 70 90) erfolgen.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte(n).

REISEN MIT DER GA-FLEXICARD

Die Gemeinde stellt pro Tag drei Tageskarten zur Verfügung. Für die EinwohnerInnen von Schenkön kosten die Tageskarten 40 Franken (für Auswärtige 45 Franken). Nutzen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie die GA-Flexicard übers Internet www.schenkön.ch > Gemeinde > SBB-Tageskarten oder per Telefon unter 041 925 70 90.

HALLENBADBENÜTZUNGEN

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) sowie im CAMPUS Sursee zu benützen. Vergünstigte Eintrittskarten können bei der Gemeindekanzlei Schenkon bezogen werden.

SPZ Nottwil	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 8.00	CHF 80.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 4.00	CHF 40.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

Öffnungszeiten SPZ Nottwil

Mittwoch	06.00 – 08.30 Uhr	18.30 – 21.30 Uhr
Donnerstag	18.30 – 21.30 Uhr	
Freitag	06.00 – 08.00 Uhr	18.30 – 21.30 Uhr

Samstag	08.00 – 12.00 Uhr	18.30 – 21.30 Uhr
Sonntag	09.00 – 18.00 Uhr	

CAMPUS Sursee

	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 11.00	CHF 100.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 5.00	CHF 50.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

Öffnungszeiten CAMPUS Sursee

Montag, Mittwoch und Freitag	06.00 – 21.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	08.00 – 21.00 Uhr
Samstag und Sonntag	08.00 – 16.00 Uhr

Aufgrund regelmässig stattfindenden Veranstaltungen und Wettkämpfen kann es zu Anpassungen der Öffnungszeiten kommen. Informieren Sie sich am besten über www.sportarena.campus-sursee.ch

BAUAMT

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit seiner letzten Publikation folgende Baubewilligungen gesprochen:

- Bächler Martin, Kirschgarten 23, 6214 Schenkon – Balkonverglasung, Parzelle Nr. 1098, GB Schenkon, Kirschgarten 23
- Wenk Dr. med. Christian, Vogelsangstrasse 9, 6205 Eich – Verglasung Wintergarten, Parzelle Nr. 404, GB Schenkon, Münsterstrasse 2
- Wälti Willi, Hintertannberg 8, 6214 Schenkon – Einbau Einliegerwohnung UG, Ersatz Ölheizung durch LW-Wärmepumpe, Austausch Fenster, Standortwechsel Pool, Parzelle Nr. 870, GB Schenkon, Hintertannberg 8

STRASSENBELEUCHTUNG IN PRIVATEN QUARTIERSTRASSEN – UMRÜSTUNG AUF LED

Im KONTAKT vom Juli/August hat der Gemeinderat über die geplante LED-Umrüstung der Strassenbeleuchtungen in den Quartieren informiert, nachdem dies bereits bei den Gemeindestrassen im letzten Jahr ausgeführt wurde. Als Energie-Stadt-Gemeinde werden diese Kosten kulanterweise durch die Gemeinde getragen. Die Vorstände der Strassengenossenschaften wurden über die betroffenen Lampenstellen bereits schriftlich informiert. Die CKW als ausführende Unternehmung hat nun gemeldet, dass die LED-Sanierung auf anfangs Oktober terminiert ist. Wenn alles rund läuft, sollte die Sanierung Mitte Oktober in allen Quartieren abgeschlossen sein.

SPORTPLATZBELEUCHTUNG

In den letzten Wochen gab die neue Sportplatzbeleuchtung (Umrüstung auf LED) zu Diskussionen Anlass, nachdem diese doch eine unerwartete Blendeinwirkung auch Richtung Tannberg verursacht hat. Die Feinjustierung der Beleuchtungseinstellung erfolgt bis Ende September, um diesbezüglich eine Verbesserung zu erzielen. Besten Dank für die Geduld, damit alle Nutzer des Sportplatzes, wie auch die An- und Bewohner zufrieden mit der neuen Beleuchtungseinstellung sind. Gleichzeitig wurde auch die beim neu überdeckten Hofbereich der Sporthalle erstellte Beleuchtung bezüglich Helligkeit dimensioniert.

FUSSGÄNGERSTREIFEN – AUFHEBUNG

Mit der Fertigstellung der neuen Sporthalle soll auch der damals beim Baustart entfernte Fussgängerstreifen auf der Kantonsstrasse wiederhergestellt werden. Denn die Schüler queren in diesem Bereich erfahrungsgemäss rege die Kantonsstrasse, da der breite Treppenaufgang zum Innenhof zu dieser Wegverbindung zur Schule einlädt. Gemäss gesetzlichen Vorgaben der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur muss jedoch der in unmittelbarer Nähe sich befindliche Fussgängerstreifen beim Gebäude Dorfstrasse 4 (früher Bäckerei Blum, heute Pizza Express) dafür entfernt werden, da einerseits mehrere Fussgänger mit einer geringen Distanz verkehrsbehindernd wirken und andererseits dieser Fussgänger vorliegend zur Bushaltestelle gewisse Gefahren mit sich birgt.

INFOS AUS DEM STEUERAMT

COVID-19-Massnahmen und deren Folgen für die Einkommenssteuer

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist eine Vielzahl von Massnahmen getroffen worden, die Fragen nach deren steuerlichen Auswirkungen aufwerfen. Im folgenden Beitrag wird die dazugehörige Praxis des Kantons Luzern dargestellt.

STEUERLICHE FOLGEN FÜR UNSELBSTÄNDIG ERWERBENDE PERSONEN

1.1 Wie ist die COVID-bedingte Kurzarbeitsentschädigung zu deklarieren?

Die Kurzarbeitsentschädigung ist im Lohnausweis enthalten und muss deshalb nicht separat deklariert werden.

1.2 Müssen Corona-Erwerbsausfallentschädigungen versteuert werden?

Ja. Entweder sind sie bereits im Lohnausweis enthalten oder müssen bei direkter Auszahlung separat deklariert werden. Die COVID-Erwerbsausfallentschädigungen, die wegen Erwerbsunterbruch für Eltern mit Kindern unter zwölf Jahren direkt von der Ausgleichskasse an die steuerpflichtige Person ausbezahlt werden, sind als steuerbare Ersatzeinkünfte unter der Ziffer 140/141 der Steuererklärung zu deklarieren.

1.3 Welche steuerlichen Abzüge sind für das COVID-bedingte Homeoffice möglich?

Für die Phase des COVID-bedingten Homeoffice wird davon ausgegangen, dass dieses vom Arbeitgeber angeordnet wurde. Die tatsächlichen Kosten des Homeoffice sind nur dann steuerlich abzugsfähig, wenn sie nicht vom Arbeitgeber vergütet wurden und sie den pauschalen Abzug für übrige berufsbedingte Kosten übersteigen. Eine Kombination von Pauschalabzug und Abzug tatsächlichen Kosten ist unzulässig.

1.4 Kann der Abzug des Arbeitszimmers auch dann noch geltend gemacht werden, wenn das COVID-bedingte Homeoffice nicht mehr vom Arbeitgeber verordnet wird?

Nein. Freiwilliges Homeoffice berechtigt generell nicht zum Abzug eines Arbeitszimmers und zum Abzug von Auslagen der dafür notwendigen Infrastruktur zu Hause.

1.5 Wird der Fahr- und Verpflegungskostenabzug wegen den Homeoffice-Tagen während dem Lockdown gekürzt?

Die Homeoffice-Tage während dem Lockdown führen aufgrund der ausserordentlichen Lage zu keinen Kürzungen des Fahrkosten- und Verpflegungsabzugs.

1.6 Welche Auswirkungen ergeben sich hinsichtlich des Privatanteils sowie des geldwerten Vorteils bei der Benützung eines Geschäftsfahrzeuges für den Arbeitsweg?

Es ist nach wie vor der Privatanteil von 9,6 Prozent des Kaufpreises zu deklarieren.

Der geldwerte Vorteil aus der unentgeltlichen Benützung des Geschäftsfahrzeuges für den Arbeitsweg kann um die COVID-bedingten Homeoffice-Tage gekürzt werden.

1.7 Sind Fremdbetreuungskosten auch während Kurzarbeit oder angeordnetem Homeoffice abzugsfähig?

Sofern die notwendigen Voraussetzungen gegeben sind, bleiben die effektiv angefallenen Fremdbetreuungskosten auch während der COVID-Phase abzugsfähig.

1.8 Hat Kurzarbeit oder Homeoffice Auswirkungen auf die steuerliche Beurteilung von Spesen?

Kurzfristige und vorübergehende Schwankungen des Beschäftigungsgrades oder die vorübergehende Anordnung von Homeoffice haben keinen Einfluss auf die Beurteilung von Spesen (insbesondere Pauschalspesen) als Auslagenersatz. Bereits genehmigte Spesenreglemente behalten auch während der COVID-Phase ihre Gültigkeit.

STEUERLICHE FOLGEN FÜR SELBSTÄNDIG ERWERBENDE PERSONEN

2.1 Wie müssen Erwerbsausfallentschädigungen infolge COVID-bedingter Betriebsschliessung deklariert werden?

Die COVID-Erwerbsausfallentschädigungen, die aufgrund zwingender Betriebsschliessungen für Selbständigerwerbende ausbezahlt werden, sind als steuerbare Ersatzeinkünfte unter der Ziffer 140/141 der Steuererklärung zu deklarieren.

2.2 Können Wertberichtigungen sowie Rückstellungen bereits im Abschluss 2019 geltend gemacht werden?

Die im Geschäftsabschluss 2019 aufgrund der COVID-Pandemie gebildeten Rückstellungen oder vorgenommene Wertberichtigungen sind steuerlich nicht abzugsfähige Rücklagen, da die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie im Jahr 2019 noch nicht absehbar waren.

2.3 Wie sind COVID-Kredite steuerlich zu qualifizieren?

Bei COVID-Krediten von bis zu 500'000 Franken übernimmt der Bund das vollständige Verlustrisiko einschliesslich der Zinsen für ein Jahr.

Bei Eintritt eines Kreditausfalls mit definitivem Forderungsverzicht liegt handelsrechtlich und steuerrechtlich ein ausserordentlicher Ertrag vor. Bezahlte Zinsen sind abzugsfähig.

Bei Fragen und Unklarheiten sind wir gerne für Sie da.

Steueramt Schenkon
Telefon 041 925 71 00
E-Mail steueramt@schenkon.ch

ZÄHLERABLESUNG

Region Sempachersee/Surental/Hinterland

Ab 1. Oktober 2020 sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von CKW wieder unterwegs, um bei den Kundinnen und Kunden die Stromzähler abzulesen. Die Zählerablesungen dauern voraussichtlich bis 15. Oktober 2020 und erfolgen jeweils ohne vorherige Anmeldung.

BEI ZWEIFEL AUSWEIS VERLANGEN

Das Ablesepersonal ist gut erkennbar. Es trägt entweder Arbeitskleider oder eine beschriftete Leuchtweste von CKW. Auf Wunsch weisen sie sich gerne mit ihrem Personalausweis aus. Die aktuellen Corona-Schutzmassnahmen werden berücksichtigt.

CKW liest die Zähler quartalsweise in vier verschiedenen Gebieten ab. Pro Kunde wird somit jährlich einmal der Zähler abgelesen. In der bevorstehenden Tranche werden die Zählerdaten in der Grossregion Sempachersee/Surental/Hinterland erfasst. Konkret in folgenden Gemeinden:

Altshofen, Büron, Buttisholz, Dagmersellen, Ebersecken, Egolzwil, Eich, Geuensee, Hildisrieden, Knutwil, Mauensee, Nebikon, Neuenkirch, Nottwil, Oberkirch, Rain, Rothenburg, Schenkon, Schlierbach, Schötz, Sempach, Sursee, Triengen, Wauwil

Haben Sie Fragen zu Ihrer Stromrechnung oder möchten Sie Ihren Umzug melden? Sie erreichen den CKW Kundensupport unter www.ckw.ch oder unter 0800 88 77 66.

MEDIENSTELLE

Centralschweizerische Kraftwerke AG
Marcel Schmid, Leiter Unternehmenskommunikation
Postfach, 6002 Luzern
Telefon 0800 259 259
communications@ckw.ch

Für aktuelle Informationen rund um CKW folgen Sie uns auf Twitter.

Über CKW: Die CKW-Gruppe ist eine Dienstleisterin für Energie, Daten und Infrastruktur in der Zentralschweiz. Seit 125 Jahren versorgt das Unternehmen seine mittlerweile über 200'000 Endkunden aus den Kantonen Luzern, Schwyz und Uri mit Strom. Hinzu kommen innovative Produkte und Dienstleistungen aus den Bereichen Connectivity & IT-Infrastruktur, Elektro & Licht, Energietechnik, IT & Kommunikation sowie Security. Die CKW-Gruppe beschäftigt über 1'800 Mitarbeitende. Mit rund 300 Lernenden in 14 Berufen ist sie die grösste privatwirtschaftliche Lehrlingsausbildnerin der Zentralschweiz.

Im Geschäftsjahr 2018/19 erwirtschaftete CKW einen Umsatz von 773.6 Millionen Franken. Mit 81 Prozent der Aktien ist die Axpo Holding AG Mehrheitsaktionärin von CKW, die Aktien werden auf der Handelsplattform «eKMU-X» der Zürcher Kantonalbank gehandelt. Weitere Informationen unter www.ckw.ch

UMWELTSCHUTZKOMMISSION

Ast- und Steinhaufen und Co. – Tipps für den Herbstgarten

Was wird doch im Herbst in unseren Gärten geschnitten und gehäckselt, gerecht und geblasen! Dabei gäbe es oft einfache Lösungen: Äste und Laub lassen sich zu Haufen aufschichten und bilden wertvolle Kleinstrukturen, in welchen Amphibien, Igel und Blindschleichen überwintern können. Im nächsten Sommer brüten in den Asthaufen vielleicht auch Rotkehlchen und Zaunkönig.

Laub von einheimischen Bäumen bildet eine gute Abdeckschicht im Garten und wird über den Winter von den Regenwürmern und weiteren Bodentieren gefressen und zu Humus verarbeitet. Werden Bäume und Büsche mit dem nötigen Abstand zu Nachbargrenzen und Wegen gesetzt, müssen sie auch nicht alljährlich geschnitten werden. Bis zum nächsten Schnitt in einigen Jahren ist der alte Asthaufen schon fast verrottet.



Kleinstrukturen aus Holz - Projekt Zauneidechse



Neue Lebensräume für Hermelin & Co.
Pro Natura Solothurn

Steinhaufen an sonnigen Lagen bieten Eidechsen Unterschlupf. Erstaunlich ist auch, was sich unter einem lockeren Brett im Garten verbirgt. Für Kinder ist es jedes Mal ein Erlebnis zu schauen, was alles fort huscht, wenn das Brett gedreht wird. Dickeres Totholz und Holzstrünke an sonnigen Standorten sind Lebensraum für viele Käferlarven und Insekten. Samenstände von Wildpflanzen sollen im Herbst nicht abgeschnitten werden. Die Sämereien werden im Herbst/Winter gerne von Vögeln gefressen. Jedes Jahr kann auch eine andere Ecke der Blumenwiese über den Winter stehen gelassen werden. Schmetterlinge und weitere Insekten überwintern oft als Ei, Raupe oder in einem Kokon als Jungtiere in solchen Strukturen. Versuchen Sie es, die Überraschungen bleiben nicht aus!

Ihre USK Schenkön (Alex Lauber)

KULTURGRUPPE SCHENKON «IM DORF»

Viel Spannung, eine Portion Humor und eine Prise Erotik

MARKUS BUCHER LIEST AUF EINLADUNG DER KULTURGRUPPE

Der Autor aus Beromünster las in Schenkön aus seinem zweiten Buch «Die 300 Assassini». Darin geht es um Geheimdienste, eine mittelalterliche islamische Sekte und zwei geheimnisvolle Frauen.

Inge Steiner-Moolenaar von der Kulturgruppe zeigte sich erfreut, dass trotz Corona endlich wieder ein kultureller Anlass in Schenkön über die Bühne ging. Der Aufmarsch zum literarischen Abend im Pavillon «Im Dorf» blieb einigermaßen überschaubar. Doch erlebten diejenigen, die kamen, einen sehr angeregten, stimmungsvollen und unterhaltsamen Abend. Umrahmt wurde der Abend durch die Sängerin Cordula

Caminada.

Im zweiten veröffentlichten Buch des «Möischterers» oder «Gonzbelers» Markus Bucher geht es schon fast James-Bond-artig zu und her. Mike Bohrer soll den Mord an Luca Habermacher, einem Mitarbeiter im Konsulat Dresden lösen, wo zudem Unregelmässigkeiten bei der Ausstellung von Pässen aufgetreten sind. Ein Hinweis führt Bohrer zu den Assassini, einer mittelalterlichen islamischen Sekte. Doch was steckt hinter dieser Gruppe? Menschenhändler? Eine Schlepperorganisation für Flüchtlinge? Mike muss an diese geheimnisvolle Organisation herankommen. Er kann dabei auf die Hilfe von zwei Frauen zählen: Lucas Verlobte Annika, die auf Rache sinnt, sowie Lucas letzte Kon-

taktperson, die Jazzsängerin Madalena aus Prag, die für ihre Auftritte durch ganz Europa tingelt. Aber sind die beiden Frauen wirklich so unschuldig, wie sie sich geben? Oder verfolgen sie ihre eigenen Ziele? Diesen Fragen geht der Autor nach. Dass da mit einigen unerwarteten Wendungen gerechnet werden muss, ist ein unabdingbarer Teil des literarischen Konzeptes.



UNTERHALTSAME LITERATUR

Markus Bucher hat sein Rezept verraten, wie er die Leser von Anfang fesseln will: Er muss genügend Fragen stellen, auf deren Beantwortung die geneigte Leserschaft wartet. Dass ihm dies bei den «300 Assassini» gelungen ist, davon sollen sich die Leute möglichst selbst überzeugen. Die Grundfrage ist aber schon vorher: Warum sollen Geheimagenten immer nur aus den USA oder England kommen? Auch Schweizer können als Special-Agents ihr Unwesen treiben. Das beweist eben Mike Bohrer, der Agent mit Schweizer Kreuz in Buchers



zweitem Werk.

AUTOBIOGRAFISCHE ZÜGE

Bei einem Buch fragen sich viele Leser ja oft, wie viel Autobiografie steckt in den in diesem Fall 300 Seiten? Markus Bucher verneint nicht, dass da einiges von ihm selbst drinsteckt. Immerhin ist Mike Borer als Handlungsreisender unterwegs. Etwas, das Bucher als Selbstständiger ja auch gemacht hat. Im Buch gibt es zwei Handlungsstränge: Der erste handelt in Dresden, der zweite in Prag und irgendwann einmal treffen sie sich und kommen zusammen.

Bucher verriet einige Geheimnisse seines literarischen Handwerks. So haben zum Beispiel alle Figuren in seinen Büchern eine eigene Persönlichkeit. Bucher betonte, dass aktuell lokale – regionale Krimis gefragt seien. Er kommt diesem Wunsch einigermassen nach: Immerhin stammte der Tote aus Sursee und kommt eine Tante aus Gunzwil vor. Noch mehr Lokalkolorit hat dann sein drittes Buch, das im KKL B und in der Strafanstalt Wauwilermoos handelt und dessen Vernissage

im November sein wird. Die Besucher an diesem Abend durften ein Stück «Leserdemokratie» leben und eine Frauenfigur taufen. Sie heisst übrigens Claudine, so viel sei schon verraten.

Text und Fotos Lukas Bucher



SCHULNACHRICHTEN

Bewegungstag Herbst

Das neue Schuljahr ist trotz der allgegenwärtigen speziellen Situation rund um das Coronavirus positiv angelaufen und es herrscht auch – ganz gemäss dem Jahresmotto «We like to move it!» - schon richtig viel Bewegung. Zum Beispiel am ersten von vier Bewegungstagen, die wir in diesem Schuljahr dazu durchführen.

So kam es, dass es am Montag, 7. September 2020, ungewöhnlich ruhig war im Schulhaus. Dies war glücklicherweise jedoch nicht dem Coronavirus geschuldet, sondern bedeutete, dass sich alle Klassen auf der «Herbstwanderung» befanden.



Die Kinder des Basisstufe Tann folgten dem Vitaparcours bei der Haselwarte in Sursee, probierten dort alle möglichen Übungen aus und trainierten so ihre Muskeln, bevor sie eine feine Wurst vom Feuer genos-



sen. Die Kinder unserer drei Kindergärten rot, blau und gelb waren am Sempachersee unterwegs und die 1./2. Klassen zogen zur Burgruine in Schenkon. Auf dem Weg dorthin wurden sie von den Waldfreunden Igel, Fuchs, Hase, Eule und Biber begleitet, die den Kindern unterwegs verschiedene Bewegungsspiele zeigten. Die 5./6. Klassen hatten für die Mittagspause ihr Ziel beim Sportplatz Brand in Eich und die 3./4. Klassen wanderten nach Geuensee, um dort passend zu ihrem aktuellen Unterrichtsthema die «World of Dinosaurs» zu besuchen. Elea Schmitz aus der 3./4. Klasse A schilderte ihren Tag wie folgt: «Am Montag waren alle 3./4. Klassen auf der Wanderung zu den Dinosauriern. Die Dinos waren in Lebensgrösse ausgestellt. Die Wanderung war wunderschön, aber anstrengend. Bei der Ausstellung durften wir ein spannendes und schwieriges Quiz lösen. Dort durften wir auch noch in einem Sandkasten Knochen ausbuddeln. Auf der Rückkehr machten wir eine gemütliche Pause und assen etwas. Mmmh! Als wir zurück waren, da waren alle k.o. Der Ausflug war spannend, toll und einfach bezaubernd. ES WAR SOOOOOOO TOLL!!!»





SCHULWEGSICHERHEIT

Ein selbständig zurückgelegter Schulweg ist wichtig für die Kinder, denn sie fördern dabei neben ihrer Gesundheit auch ihre Sozial- und Verkehrskompetenz. Im Bewusstsein, dass der Schulweg in der Verantwortung der Eltern liegt, bitten wir dennoch explizit darum, dass die Kinder zu jeder Jahreszeit den Schulweg selbst und möglichst zu Fuss zurücklegen.

Mit dem Herbst kommt nun auch wieder die Zeit, in der es am Morgen dunkel oder neblig ist. Dann ist es besonders wichtig, dass die Kinder helle Kleider tragen und ihre Schul- und Turntaschen reflektierende Teile aufweisen. Zudem hat die Abteilung Prävention der Luzerner Polizei auch in diesem Jahr wieder Leuchtdreiecke an die Kindergärtner und Leuchtwesten an die Kinder der 1. Klassenstufe verteilt.

Wir danken allen Eltern für ihre Unterstützung und allen Fahrzeuglenkern in Schenkon für ihr angepasstes und rücksichtsvolles Fahren zum Wohle unserer Kinder!

TERMINE

Montag, 12. Oktober 2020

Erster Schultag nach den Herbstferien

Samstag, 31. Oktober 2020

Besuchstag und Elterninformation
Sekundarschule Sursee

Donnerstag, 12. November 2020

Nationaler Zukunftstag

Andreas Dürig

Schulleiter Schule Schenkon

GLOBI LUD KINDER ZUM MORGENFITNESS

Schulstart in Tann, Schenkon



Am Montag, 27. August starteten auch die Kinder der Basisstufe von Tann das neue Schuljahr. Tabea Hautle, Lehrerin an der Basisstufe und Globi hiessen die Kinder ganz herzlich willkommen.

Mit «Guten Morgen, herzlich willkommen» wurden die Mädchen und Knaben vor den Räumen der Schule Tann von Globi und Tabea Hautle am 17. August begrüsst. Dann lud die Primarlehrerin gleich mit einem sportlichen Spiel-Vers: «Hop, hop – hep, hep – hip, hip – hurra». zum Morgenfitness. So zogen die fünfzehn Schulkinder ins Schulhaus. Nachdem jedes sein Platz in der Garderobe gefunden hatte, versammelten sie sich mit Eltern und Gästen im Schulzimmer. Doch bevor mit dem Unterricht gestartet wurde, lernten auch die Kinder der Basisstufe, dass während der aktuellen Corona-Pandemie ein genaues Händewachen vor jedem Unterricht unumgänglich ist.



BEGEISTERT VON DER AUFGABE ALS LEHRERIN

Die junge Primarlehrerin Tabea Hautle, sie ist bereits das zweite Jahr an der Basisstufe Tann, Gemeinde Schenkon, tätig und sie ist nach wie vor vom Unterrichten begeistert. Jeweils am Montag und Freitag unterrichten sie und die Teamkollegin Sybille Grossmann gemeinsam.

Bereits in ihrem ersten Jahr waren Tabea Hautle und ihre Kollegin mit dem Lockdown und dem damit verbundenen Fernunterricht sehr gefordert. «Sowas hätte ich in meinem ersten Jahr als Lehrerin nicht erwartet», meinte sie. Doch rückblickend sei dies eine spannende Erfahrung gewesen.

Text und Fotos Werner Mathis



MUSIKSCHULE SCHENKON

Absage der Instrumentenvorstellungen

Wegen der Corona-Situation fanden zahlreiche Auftritte und Anlässe der Musikschule nicht statt. Auch die am 17. Oktober provisorisch geplanten Instrumentenvorstellungen für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene und Seniorinnen und Senioren müssen abgesagt werden. Wir bedauern diesen Entscheid, jedoch ist es bei der aktuellen Lage nicht verantwortbar, die Veranstaltungen durchzuführen.

ANMELDUNGEN LAUFEND MÖGLICH

Für das Schuljahr 2020/21 werden Anmeldungen jeweils bis zum Beginn des Monats sehr gerne entgegengenommen.

KONZERTPODIUM MIT PASCAL ITEN UND RICARDO MARINI – SOUNDSCAPE PERCUSSION DUO

Das Soundscape Percussion Duo, bestehend aus den beiden Musikern Ricardo Marini und Pascal Iten, wurde 2003 gegründet. Die beiden Schlagzeuger lernten sich während des Musikstudiums in Freiburg i. Breisgau kennen.

Nach vielen gemeinsamen musikalischen Projekten lag dann der Entschluss nahe, ein Duo zu gründen, um sich der Musik für Schlagzeug zu widmen. Ein Schwerpunkt dabei bilden Originalkompositionen für Marimba und Vibraphon, sowie Transkriptionen aus verschiedenen musikalischen Epochen.

Pascal Iten ist seit vielen Jahren an der Musikschule Region Sursee tätig, Ricardo Marini unterrichtet als Schlagzeuglehrer an der Musikschule Rottweil (D). Beide sind zudem als Orchestermusiker (Argovia Philharmonic), sowie in anderen musikalischen Formationen aktiv.

Nach einem Auftritt an den Dezembertagen 2019 im Theater Uri ist das Soundscape Percussion Duo nun in Schenkon mit neuem Repertoire im Rahmen des Jubiläums der Musikschule Region Sursee zurück.

Lassen Sie sich von Klängen und Rhythmen am Samstag, 24. Okto-

ber 2020, 19.30 Uhr, in Schenkon Begegnungszentrum mitreissen.

CORONA-SITUATION

Die Musikschule Region Sursee behält sich aufgrund der momentanen Lage zum Corona-Virus vor, Anlässe und Konzerte kurzfristig zu ändern oder abzusagen. Aktuelle Details können jeweils der Homepage www.m-r-s.ch entnommen werden. Wir danken für das Verständnis.

KONZERTHINWEIS

Konzertpodium mit Pascal Iten und Ricardo Marini (Soundscape Percussion Duo)

Samstag, 24. Oktober 2020, 19.30 Uhr
Schenkon Begegnungszentrum

ABSAGE

*Konzert 50 Celli und
Kontrabässe*

Sonntag, 25. Oktober 2020



FDP SCHENKON

Rückblick nach einem Jahr als Kantonsrat



Liebe Schenkonerinnen und Schenkoner

Es ist nun etwas mehr als ein Jahr her, dass ich in den Kantonsrat gewählt wurde. Und dies nicht zuletzt dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung. Ich wage zu behaupten, dass ich inzwischen die Abläufe im Ratsbetrieb ganz gut verstehe und auch meine ersten beiden Vorstösse habe ich bereits eingereicht. Diese warten nun darauf, vom Regierungsrat beantwortet zu werden. Hierzu hat der Regierungsrat maximal ein Jahr Zeit. Sobald die Antwort der Regierung vorliegt, werden die Geschäfte im Kantonsrat behandelt und es kommt zur Schlussabstimmung. Es gibt vor allem zwei Arten von Vorstössen: die Motion und das Postulat. Die Motion ist die schärfere Form. Sie erzwingt bei der Annahme durch den Kantonsrat eine Gesetzesänderung. Das Postulat fordert vom Regierungsrat eine Prüfung und lässt ihm dadurch mehr Spielraum bei der Umsetzung.

Ich habe bisher folgende zwei Motionen eingereicht:

1. ABSCHAFFUNG DER KONZESSIONS- GEBÜHREN FÜR DIE GRUNDWASSER- NUTZUNG FÜR THERMISCHE ZWECKE

Der Kanton erhebt eine Gebühr für jeden Liter Grundwasser, der für Heiz- und Kühlzwecke bei Wärmepumpen gebraucht wird. Dabei wird das Wasser am Punkt A gefasst und beim Punkt B um ein paar Grad kälter wieder eingespiesen, ohne dass ein Tropfen Wasser verloren geht. Dabei ist die Investition, der Unterhalt und die Gefahr, dass die Wasserfassung versiegt, auf der Seite des Investors. Diese Konzessionsgebühr soll wegfallen.

2. BESTEUERUNG AUF DER ENER- GIELIEFERUNG, DIE DEN EIGENVER- BRAUCH ÜBERSTEIGT

Wer mehr PV-Strom, Biogas, Windenergie oder sonstigen Ökostrom einspeist als er für den Eigenverbrauch benötigt, muss dies privat als Einkommen bzw. geschäftlich als Gewinn versteuern. Die Aufhebung dieser Besteuerung soll dazu beitragen, dass jeder das Interesse hat, maximalen Ökostrom zu produzieren.

Weiter führe ich eine ganze Liste von Ideen zu Vorstössen, die sich fortlaufend füllt. Mein nächster Vorstoss wird zur Elektromobilität sein. Hierzu muss ich noch viele Abklärungen treffen, damit ich dann auch möglichst gewappnet bin gegen die gegnerischen Argumente.

Wenn ich nun Ihr Interesse geweckt habe über mein Wirken, freut es mich und die ganze liberale Ortspartei, wenn Sie unverbindlich bei unserer nächsten Vorstandssitzung am Montag, 16. November 2020 vorbeischauen. In ungezwungenem Rahmen im Restaurant Zellfeld sinnieren wir über das Geschehen in der Gemeinde Schenkon und besprechen die Traktanden der anstehenden Gemeindeversammlung.

Weitere Infos erhalten Sie gerne über info@fdp-schenkon.ch

Freundliche Grüsse und bis bald

Thomas Meier

Kantonsrat, FDP Schenkon

FDP

Die Liberalen Schenkon

SUMPFETER LÖST GERÖLLHALDENJOST AB

Ausflug des Männerturnvereins nach Obwalden



16 Mitglieder der Männerriege genossen auf ihrer Reise Landschaft, Sport, Kulinarik und ein tolles Führungsteam.

Angefangen hat die Turnerreise am Samstag, 22. August, um 9.30 Uhr am Bahnhof in Sursee. Wobei schon viele Monate vorher an der Weihnachtsfeier das Ziel und Grob-Programm angekündigt worden war. Wir bemerkten aufgrund der Vorfreude vieler Turnerkameraden sofort, dass die von Heinz und Peter organisierten Reise ausnahmslos allen Anforderungen bzw. Fähigkeiten der Teilnehmer gerecht werden würde.

So reisten wir mit dem Zug über Luzern nach Giswil, gezwungen durch die Corona-Pandemie natürlich mit Schutzmasken. Von Giswil ging es anschliessend mit dem Postauto auf den Glaubenbielenpass, wo unsere Wanderung, der sogenannte Älplermagronenpfad, begann. Kurz nach Beginn spielte auch das Wetter mit



und wie geplant stoppte der Nieselregen.

Unser „Führer rechts“ Peter ist nicht nur ein hervorragender Organisator, sondern auch ein ausgezeichneter Kommunikator und kündete jeweils die nächsten Programmpunkte frühzeitig, in klar verständlicher Sprache an. So machte er dies auch bei der Mittagsrast bei der Alpkapelle Jänzimatt. Gestärkt ging es dann weiter nach Chringe.

Der Weg war recht anspruchsvoll. So meldete sich schon bald - und natürlich völlig gerechtfertigt - der Geröllhaldenjost (GJ) zu Wort. Sein Antrag war unmissverständlich: Peter soll als Sumpfpeter

(SP) getauft werden und ihm den „Ehrentitel“ wegnehmen. Dieser Vorschlag stiess auf breite Zustimmung. Aber schlussendlich meisterten die Männerturner auch diese Tortur problemlos bis wir dann schlussendlich bei unserem Tagesziel der Fluonalp ankamen.



In der Fluonalp wurden wir dann von Thomas und Sonja herzlich empfangen und wir genossen das Apéroplättli mit den einheimischen Produkten.

Nach dem Bezug der Zimmer wartete ein reichhaltiges Essen, natürlich die legendären Älplermagronen, auf uns. Den Abend genossen wir dann bei einem kühlen Bier mit Gesprächen und dem obligaten Jassen.

Am Sonntagmorgen um 5.30 Uhr machten sich dann sieben tapfere Männerriegler auf den Weg zum Giswilerstock, wo wir eigentlich den Sonnenaufgang be-



staunen wollten. Leider spielte das Wetter uns einen Streich. Der Himmel war mit Wolken bedeckt und so mussten wir auf dieses Spektakel verzichten.

Nach der Rückkehr genossen wir das gemeinsame Frühstück, bevor wir uns dann von der Fluonalp verabschiedeten.

Die Wanderung nach Turren war durch wunderschöne Landschaft und das Panorama der Berge bestückt. Angekommen in Turren reichte es noch für eine Kaffeepause, bevor wir uns in die Lungern-Bergbahn begaben, um den Heimweg anzutreten.

Die ausgedehnte Rückreise mit wiederum perfekt geplanten Umsteigezeiten führte mit dem Bummelzug von Giswil, Luzern nach Sursee zurück, wo alle heil und auch nüchtern ankamen. Somit haben die beiden Tourenleiter Peter und Heinz mit dieser perfekt organisierten und superschönen Turnerreise nicht nur uns als dankbare Fans gewonnen, sondern auch unserer Familien und Partnerinnen, die erzählungsfreudige Männer begrüßen durften. Der Dank der 16 Wanderer an Peter und Heinz für ihren tollen Einsatz ist gross.

Text Christian Tanner / Fotos Athos Ghidoni



MÄNNERTURNVEREIN SCHENKON

Einladung zur 48. Generalversammlung

Datum: Freitag, 16. Oktober 2020

**Zeit: ab 19.00 Uhr Apéro
19.30 Uhr Nachtessen,
anschliessend GV geschäftlicher Teil**

Ort: Restaurant Zellfeld, Schenkon

TRAKTANDEN

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 47. GV 2019
4. Jahresberichte Präsident und Riegenleiter (Diashow von Athos anstelle des schriftlichen Berichtes)
5. Kassabericht und Budget
6. Jahresbeitrag
7. Mutationen
8. Jahresmeisterschaft
9. Dorfturnier 2021
10. Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern müssen bis zum 8. Oktober 2020 schriftlich an Präsident Christian Tanner eingereicht werden.

Bitte unbedingt bis zum 8. Oktober an-/abmelden bei Oskar Bossert (041 921 45 52 oder bossert@bluewin.ch)

Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen. Bitte melde dich vorher bei Oskar Bossert oder einem Mitglied.

Der Jahresbeitrag wird an der GV eingezogen.

Lukas Bucher
Aktuar MTV Schenkon

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Wandern im Luzerner Hinterland

KLEINE WANDERUNG SEPTEMBER - 04.09.2020 WILLISAU-HERGISWIL

Heute ist wieder unser obligater Wander-Nachmittag, der erste Freitag des Monats. Wir fahren nach Willisau und lassen unsere Autos auf dem Festhallenparkplatz zurück. Wir haben eine sehr beliebte, viel begangene Wanderstrecke vor uns: Es geht entlang der Aenziwigger von Willisau nach Hergiswil.



Vorerst folgen wir dem schmalen Kanal, der sich auf dem Willisauer Stadtgebiet oberhalb des Baches sehr romantisch dem Hang entlang schlängelt. Nach dem Altersheim im Grund endet der Kanal und wir ziehen weiter, jetzt direkt neben der Aenziwigger. Der Wanderweg verläuft abwechselungsweise einmal rechts, einmal links des Baches. Wir haben halbwegs Schatten, was bei der heutigen Temperatur von 28 Grad sehr geschätzt wird. Auf der Höhe des Pflegeheimes Breiten machen wir Halt auf dem sehr gut eingerichteten Rastplatz. Es hat hier neben Tischen und Bänken für einige Dutzend Leute auch Feuerstellen, Spielgeräte und sogar eine sanitäre Anlage. Auch heute, an einem Freitag, ist der Platz gut besetzt.



An Wochenenden muss man früh hier sein, wenn man noch einen Platz ergattern will.

Knapp vor Hergiswil folgen wir dem «Chrüterhächli Lilly Gwonder»-Weg. Hier haben Idealisten ein weiteres Familien- und Kinderparadies geschaffen. Hinweistafeln erklären die hier heimischen Bäume und Sträucher und weisen auf die hier lebenden Wildtiere hin. Mehrere

Sportgeräte, speziell gestaltet für Kinder, sowie ein weiterer Grillplatz mit mehreren fest montierten Tischgarnituren bieten Familien einen interessanten und gemütlichen Aufenthalt.

Unser Plan, die übliche Einkehr im Kreuz in Hergiswil abzuhalten, geht nicht auf. Die Zeit wird zu knapp, der Bus nach Willisau kommt schon. Das gesellige Zusammensein lassen wir uns aber nicht entgehen. Wir

holen es auf der Rückfahrt Richtung Schenkon im Rössli Mauensee nach.

Text und Fotos Alfred Hunkeler

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Zweite Bergwanderung ins Brunnital

Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle von unserer Bergwanderung ins Brunnital berichtet. Der Wettergott meinte es damals nicht gut mit den Senioren aus Schenkon und wir wanderten meist im Nebel. Alle waren sich einig, die Wanderung ins Brunnital wollen wir wiederholen!



In diesem Jahr ist das Wetter perfekt und so kann Fritz Gut mit zwanzig gut gelaunten Schenkonern nach Unterschächen fahren. Louisa, die elfjährige Enkelin von Fritz Gut, Karin Vogel von der Gemeindekanzlei und Jeannette Markzoll begleiten uns als Gäste und sofort sieht die Truppe jünger und fitter aus. Eine kleine Seilbahn (vier Personen pro Gondel) bringt uns hinauf zum Vorderboden auf 1600 m. Die eindrucksvolle Aussicht ins Brunnital und den Gross Ruchen begleiten uns bereits während der Fahrt mit der Seilbahn. Unser erstes Ziel, die Alp Obsaum erreichen wir nach einem 40 minütigen Marsch über blühende Alpwiesen. Das Alpbeizli Obsaum ist Treffpunkt für Alphornbläser und Schwyzerörgeli-Freunde. Hier oben gilt das Motto: „D'Seele chli la bambele lo!“ Wir geniessen den herrlichen Blick auf das Schächental bis hinauf zum Klausenpass.

Bei einem ausgedehnten Mittagshalt geniessen wir feine Fleisch- und Käseplättli, Lebkuchen und Merengues mit Nidle von der Sittlisalp. Nach zwei Stunden



Gemütlichkeit drängt Wanderleiter Fritz Gut zum Aufbruch. Die Rucksäcke werden gepackt und die Wanderstöcke kommen wieder zum Einsatz. Es geht nochmals steil hinauf zum Aussichtspunkt oberhalb der Alp. Hier können wir nun bestaunen, was uns Fritz letztes Jahr im Nebel erklärt hat.



Die ganze Gebirgskette gehört, angefangen vom Martinsloch über den Tödi bis zum Gross Ruchen zu "Tektonik Aera Sardona" die ihrerseits zum Weltkulturerbe UNESCO gehört. Entstanden ist dieser sogenannte "Veruciano Prem" vor 260 Millionen Jahren und gehört im Volksmund zu kalkhaltigen Flischgestein.

Mit diesen eindrucklichen Bildern vor Augen nehmen wir den Abstieg hinunter zur Alpkäserei Sittlisalp unter die Füsse. Hier können die Wanderer vom feinen Käse degustieren und selbstverständlich auch einen Mocken kaufen. Jetzt führt der Weg steil hinab zur Brunnialp. Beim Brunnialp-Beizli kehren wir nochmals ein, bevor wir dann dem rauschenden "Hinterschächen" entlang zurück zur Talstation wandern.

Fritz, es hat sich gelohnt nochmals ins Urnerland zu fahren. Danke für diese tolle und gut organisierte Wanderung.

Text Annelise Fuchs

Fotos Karin Vogel und Annelise Fuchs

MOBILITÄT IM ALTER FÜR PENSIONIERTE

Sturzprävention

kann Spass machen

Tag: Dienstag

Datum: 13. Oktober 2020

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Ort: Pfarreiheim Sursee

Referentin: Barbara Vanza,
Expertin Erwachsenensport,
Buchrain

Wir wünschen uns, bis ins höchste Alter hohe Lebensqualität beizubehalten. Jährlich stürzen rund 280 000 Menschen, welche ambulant oder stationär behandelt werden müssen. Dies bedeutet grosse Einschränkung der Lebensqualität und oft auch Abhängigkeit. Um möglichst lange selbständig den Alltag meistern zu können und mobil zu bleiben, sind ausreichend Kraft und ein gutes Gleichgewicht wichtige Voraussetzungen. Es ist nie zu spät, mit geeignetem Training dem altersbedingten Krafrückgang und der Gangsicherheit entgegen zu wirken. Wenn es Freude macht, gelingt ein Training, das regelmässig im Alltag seinen Platz findet.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Gruppe Pensionierten der Pfarrei Sursee



Daten aktiv 60 plus

KURZE WANDERUNGEN

(jeden 1. Freitag im Monat)

2. Oktober 2020

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus

Kontaktperson

Rita Röthlisberger, 041 921 21 67

LANGE WANDERUNGEN

(jeden 2. Dienstag im Monat)

13. Oktober 2020

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben.

Kontaktperson Peter Kaufmann

peter.kaufmann47@bluewin.ch

041 921 48 85 / 079 287 36 32

TREFF AKTIV 60 PLUS

(jeden 4. Donnerstag im Monat mit Ausnahme Juni/Juli/August)

22. Oktober 2020

Jeweils 13.30 Uhr

Gemeinschaftsraum Wohnen im Alter

Kindergartenstrasse 2

Kontaktperson

Albert Müller, 041 921 26 70

FITGYM FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

Jeden Donnerstag

Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Turnhalle Grundhof

Kontaktperson

Alice Lukács, 079 675 66 91



Jugi Schenkon

1982-2013
STV SCHENKON

Bist du dabei?

Kinder ab 6 Jahren jeden
Donnerstag Spiel & Spass

Schnuppertrainings

15.10.2020

22.10.2020

Jeweils um 18.30 Uhr in der
Turnhalle Schenkon

ABSAGE DES MÄNNERCHOR-LOTTOS 2020

An alle Schenkoner sowie an unsere Lottospieler und Interessierte



Schweren Herzens hat das OK des Männerchor-Lottos am 28. Juli 2020 entschieden, das diesjährige Lotto am 31. Oktober 2020 abzusagen. Der unklare weitere Verlauf der Pandemie und der Solidaritätsgedanke gegenüber anderen Vereinen, die ihre Lottos absagen mussten, haben zu dieser Entscheidung geführt. Die Gesundheit der Lottospieler, der Helferinnen und Helfer

sowie der Sänger hat oberste Priorität. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen, Sie nächstes Jahr am 31. Oktober 2021 begrüßen zu dürfen.

Ob und wie das Männerchor-Konzert im Januar 2021 durchgeführt werden kann, ist noch unklar. Der Vorstand wird zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren.

Ebenfalls arbeitet der Vorstand an Möglichkeiten, nach mehreren Monaten Pause baldmöglichst wieder Proben durchführen zu können. Dazu ist jedoch ein umfangreiches Schutzkonzept einzuhalten.

Wir wünschen Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund.

Ihr Männerchor Schenkon

AKTIV: MUSIKVEREIN UND JUGENDMUSIK

Probetrieb mit Distanz – Musik für Zusammenhalt



Foto während Corona-Probetrieb

Seit Ende August haben die Jugendmusik und der Musikverein den Probetrieb, nach knapp einem halben Jahr Zwangs-Corona-Pause, wieder aufgenommen. Das Schutzkonzept sieht vor, dass auch während dem Probetrieb zwischen den Musiker/innen 1,5 m Abstand eingehalten werden muss. Aus Platzgründen musste daher das Probelokal gezügelt werden und die Proben finden bis auf weiteres im Untergeschoss vom Begegnungszentrum statt.

Am Freitag, 11. September wurde zudem an der alljährlich stattfindenden Aktivmitgliederversammlung über die aktuelle, schwierige Situation informiert. In welcher Form das diesjährige Adventskonzert stattfinden kann und wie die musikalischen Veranstaltungen im nächsten Jahr sein werden, wird sich die nächsten Wochen und Monate zeigen. Durch die Absage vom Eidgenössischen Musikfest 2021 in Interlaken hat sich ein vorgenommenes, musikalisches Ziel bereits erübrigt.

An der Versammlung wurden zudem vom Vorstand über einige GV-Geschäfte der verpassten Generalversammlung im März informiert und von den Anwesenden zur Kenntnis genommen. Die vereinsinternen Ehrungen wurden nachgeholt, so konnten Cornelia Käch und Monika Häfliger mit je drei Absenzen zu Probe-Queens 2019 gekürt werden. Zudem wurden Sylvia Kaufmann und Monika Häfliger für Ihre Ernennung zur eidgenössischen und kantonalen Veteranin von den Vereinsmitgliedern mit grossem Applaus und einem Geschenkkorb geehrt.

Zum Schluss appellierte Präsident Raphael Stöckli an den nötigen Respekt vor dem Virus, jedoch auch daran, dass der Zusammenhalt und die Freude am Hobby nun wieder gefördert werden soll. In Schenkön sind die Voraussetzungen ideal, um auch in dieser ausserordentlichen Situation zusammen zu proben und hoffentlich schon bald auch wieder der Bevölkerung von Schenkön Freude mit unseren Klängen zu bereiten.



**Text und Fotos
Raphael Stöckli**

Probe-Queens Monika und Cornelia

GOLF TROPHY SCHENKON 2020

Zu Gast auf dem Dietschiberg



Die Organisator*in der Golf Trophy Schenkon (Rita Höchli, Patrick Wyss) luden dieses Jahr einmal mehr zu einem Golfevent der Höchstkategorie ein. Die einenteils bekannten widrigen Umstände wurden mehr als kompensiert durch blendendes Wetter mit hervorragenden Platzverhältnissen auf dem Dietschiberg, wo wir die Gastfreundschaft des traditionsreichen Lucerne Golf Club geniessen durften. Dass die Organisation einmal mehr zu überzeugen wusste, ist schon fast eine Binsenwahrheit.

Die Trophy wäre andererseits wohl kaum denkbar, wären da nicht immer wieder Sponsoren, die den Event teilweise seit Jahren unterstützen. Dieses Jahr war geprägt durch zwei 60-Jahre-Firmenjubiläen, was mit ein Grund war, den prächtigen Dietschiberg als Austragungsort auszuwählen.

Und so wurden wir dann nach dem Spiel vom Präsidenten des Lucerne Golf Club, Alois Egger, zum von den zwei Jubilaren gestifteten Apéro willkommen geheissen und in wenigen treffenden Sätzen über den Golfclub informiert. Urs Fischer berichtete kurz über Centralhof Herrenmode Sursee und Raphael Wyss von der Drogerie Parfümerie noch kürzer über seine Motivation, den Event immer wieder zu unterstützen.

Neben den beiden Geburtstags«kindern» war auch einmal mehr Michael Spanier von der AXA Hauptagentur Sempach als Sponsor aktiv, er stiftete die Pokale.

Die Liste der weiteren Sponsoren, Firmen und Private, welche zum Beispiel für Spezialwertungen den Preis stiften, ist zwar lang, aber die Organisatoren würden sich wohl gegen weitere Angebote nicht heftigst wehren.

Ich habe weiter oben das Golf-Spiel erwähnt: Ja, auch das fand statt. Insgesamt zehn Flights versuchten – zum Teil gelang es sogar – die Tücken des Platzes und des eigensinnigen weissen Balles zu meistern. Da wurde gejubelt, etwa wenn unverhofft ein Par oder gar ein Birdie gelang, es wurde gejammert, wenn der Ball einmal mehr um Millimeter am Loch vorbei schrammte: SUCH IS GOLF! Insgesamt wurden die meisten Stimmungsschwankungen spätestens beim feinen Znacht und bei manchen sogar nach der Rangverkündigung vergessen.

Freuen wir uns schon heute auf die nächste **GOLF TROPHY SCHENKON** am 10. September 2021 auf Golf Sempach!

Für Ihre Agenda >>>>

IV OK ejh, schenkon





ES SIND FOLGENDE RESULTATE ZU VERMELDEN:

NETTO DAMEN

	Hcp	Brutto	Netto	Gew/Hcp
D'Amore Stierli Raffaella	25.2/27	12	33	33
Frutig Yvonne	19.1/20	14	31	31
Hess Marlis	35.0/37	3	29	29

NETTO HERREN

Müller Hans-Rudolf	19.0/21	21	39	39/17.9
Häfliger Ernst J.	25.8/29	10	38	38/25.0
Hess Bruno	29.7/33	9	36	36

NEAREST TO THE PIN HOLE 3

Müller Hans-Rudolf 149 cm

NEAREST TO THE HELICOPTER HOLE 11

Wüest Manuel 391 cm

LONGEST DRIVE HOLE 16

LADIES	Luterbach Patricia	156 m
MEN	Joos Roger	209 m

BRUTTO

Troxler Ferdinand Brutto 24 – übrigens auch Vorjahressieger Brutto

„NÄCHSTER HALT: BAHNHÖFLI SURSEE“

Gewerbler wanderten über Venedig nach Sursee

... wo Elias Schneider und sein Team im Restaurant Bahnhöfli die Nostalgie des alten Stationsgebäudes der historischen Sursee-Triengen-Dampfbahn auf eine frische Art neu aufleben lassen.



Pünktlich um 17 Uhr versammelten sich am 2.9.2020 bei herrlichem Wetter rund 30 Gwärbler vor dem Gemeindehaus. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten Urs Schocher führte uns Reto Vonarburg dem Chommlibach entlang zum Venedig, dann über die Bananenbrücke und der Suhre entlang Richtung Stadthalle zu unserem Ziel: Restaurant Bahnhöfli. Vielleicht waren alle so „gwundrig“ auf die Geschichte zur Sursee-Triengen-Bahn oder die Vorfreude auf die Bierdegustation war treibende Kraft; auf jeden Fall wurde der Weg mit grossen Schritten begangen und nur vereinzelt schenkte jemand den historischen Schienen der Sursee-Triengen-Bahn Beachtung. Dafür bot sich auf dem Spaziergang genügend Gelegenheit, den persönlichen Kontakt untereinander zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Das wurde auch rege genutzt.

In der Gartenwirtschaft vom Bahnhöfli hiess uns dann der Gastgeber willkommen. 2014 eröffnete er das Restaurant mit (Smoker-)Grill- und Fleischspezialitäten. Er präsentierte uns eine Auswahl aus seinem über hundert Biersorten umfassenden Sortiment. Der Geschmacknote sind hier keine Grenzen gesetzt; von Bitter- zu Hopfen-, Zitronen-, Rhabarber- über Koreander- und tropischen Früchten- oder Schoggi-Note. Und so war für jedermann etwas dabei... und mit den heissen Nachos; ein herrlicher Apéro! DANKE Elias!

Währenddessen gab Daniel Zumbühl (ehemaliger Präsident Dampfbaiverein Surental) sein Fachwissen über die Sursee-Triengen-Bahn mit ein paar lustigen Anekdoten weiter. So erzählte er, dass am 23. November 1912 die Sursee-Triengen-Bahn (ST) den Betrieb aufnahm. Sie ist eine der ungewöhnlichsten Bahnen der Schweiz, blieb sie doch bis heute eine Stichbahn von lediglich knapp neun Kilometern Länge, die nie

elektrifiziert wurde. Dass diese so lange überlebt hat, grenzt beinahe an ein Wunder. Für alle, welche mit der historischen Dampfbahn fahren möchten, macht die ST von Mai bis September, immer am letzten Sonntag im Monat, nostalgisch Dampf.



Danach durften wir vom echten Küchenhandwerk kosten: eine knackige Salatbowle, knusprig-zarte Sparris vom Smokergrill, feine Pommes und ein toller Toblerone-Mousse.... Mmmmmh!

Das Restaurant Bahnhöfli Sursee steht für superfeines und unkompliziertes Essen in entspannter Atmosphäre. Ob Alt oder Jung, ob Buezer oder Banker: Im Bahnhöfli essen alle in der ersten Klasse. Auch das Schenkoner Gewerbe!



Ab 21.30 Uhr machten sich die ersten Gwärbler satt, mit gestilltem Durst und gut gelaunt auf den Heimweg (mit oder ohne Umweg), begleitet von vielen leuchtenden Sternen und einem herrlichen Vollmond.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Elias und das Bahnhöfli-Team für die tolle Bewirtung und an Reto Vonarburg für die Organisation.

Verein Gewerbe Schenkön
Aktuarin, Carmela Arnet

Auch bei fast 100 Gewerbevereinsmitgliedern soll noch nicht Schluss sein. Vielleicht weckt auch bei Ihnen unser Jahresprogramm die Lust am Mitmachen? Melden Sie sich für nähere Informationen bei Urs Schocher, info@papierama.ch

Jahresprogramm 2020/21 Verein Gewerbe Schenkön

Mittwoch,	02.09.2020	Herbstanlass
Donnerstag,	05.11.2020	Firmenevent Vernetzte Technik (hb Tec, audio video center, LED-X)
Mittwoch,	03.02.2021	Winterlicher Fussmarsch in den Zopfenberg zu Familie Koch (ge-nuss.ch)
Freitag,	19.03.2021	22. Generalversammlung im Restaurant Kollerhuus, Schenkön

LUKAS VONLAUFEN BESCHÜTZT DEN PAPST

Leben in der Schweizergarde

Mein Name ist Lukas Vonlaufen und ich leiste meinen Dienst in der Schweizergarde seit Januar 2020. Ich möchte über die Ausbildung in der Garde berichten: Wie eine Arbeitswoche bei der Garde aussieht und was wir in unserer Freizeit so machen.



Ich fange am besten von vorne an mit der Ausbildung. Die Rekrutenschule dauerte zwei Monate. Den ersten Monat haben wir im Vatikan verbracht, wo wir in den Dienstbetrieb eingeführt wurden. Dazu gehört der Umgang mit der Hellebarde sowie Orts- und Personenkenntnisse. Um den Wissensstand von uns immer zu kontrollieren, hatten wir jede Woche einen

bis zwei Tests. Bevor wir den zweiten Teil der Rekrutenschule anfangen, stand ein grosser Abschlusstest an. Ebenfalls haben wir uns mit dem Thema Gott und dem Glauben auseinandergesetzt. Hier hat uns Kaplan Don Thomas Widmer geführt und unterstützt. Viele von den Rekruten sind der italienischen Sprache noch nicht mächtig, ausgenommen unserer Kollegen aus dem Tessin. Daher wurde jeden Tag bis zu drei Stunden Italienisch gelernt, bis der Kopf rauchte, unterstützt von zwei Italienisch-Lehrerinnen.

Für den zweiten Teil der Ausbildung sind wir zurück in die Schweiz gereist, genauer gesagt nach Isole TI. Unsere Unterkunft befand sich auf dem Waffenplatz Isole. Unsere Ausbilder waren von der Kantonspolizei Tessin. Die Ausbildung beinhaltete: Schiessen mit der Pistole, Nahkampftechniken sowie unser Recht als Gardist. Diese Ausbildung dauerte einen Monat. Am Ende hatten wir die Abschlussübung ENDURO. Das war ein Marsch von 50 Kilometern. Hier wurden unser Durchhaltewille und unser Zusammenhalt getestet. Für den Abschluss der Rekrutenschule sind wir zurück nach Rom gefahren.

WIE SIEHT EINE ARBEITSWOCHE BEI DER GARDE AUS?

Wir arbeiten sechs Tage, danach haben wir drei Reservetage. Unsere Arbeitszeiten sind unterschiedlich, es kommt drauf an, was für einen Dienst man hat. Dieser kann von 6 bis zu 14 Stunden sein. Das heisst, am ersten Tag hat man z. B. am Morgen Dienst von 06.00 bis 14.00 Uhr, danach hat man den Nachmittag frei. Am zweiten Tag hat man am Morgen keinen Dienst, dafür am Nachmittag von 14.00 bis 20.00 Uhr, etc. Nach sechs Diensttagen kommen drei Reservetage. So sieht in der Theorie eine Arbeitswoche aus, aber es ist nicht immer möglich, diese so durchzuführen. Das hängt von verschiedenen Faktoren ab. Ein Beispiel ist, wenn Staatsbesuch erwartet wird und ein Ehrenpikett

Verschiedenes Einheimische

gestellt wird, das den Besuch empfängt und begleitet. Ebenfalls haben wir noch Italienischunterricht, den haben wir in unserer Freizeit. An den Reservetagen hat man eigentlich frei, aber es kann sein, dass wir einen Dienst von einem kranken Kameraden übernehmen müssen oder wenn es zu wenig Personal gibt. So ist jede Woche abwechslungsreich. Jeden Mittwoch hatte der Heilige Vater eine Audienz auf dem Petersplatz, wo auch wir im Einsatz sind. Wo auch immer der Heilige Vater ist, ist auch die Schweizergarde. Sonntag ist für uns Messepflicht. Damit jeder von uns in die Kirche gehen kann, haben wir verschiedene Zeiten.



WIE IST DER DIENST GEREGELT?

Nach der Rekrutenschule ist man am Anfang vermehrt auf der Schildwache. Um im Palast zu arbeiten oder

danach an den Eingängen, gibt es Prüfungen. Nach diesen erfolgreich absolvierten, internen Prüfungen kann man im Apostolischen Palast am Haupteingang Sankt Anna oder als Postenchef Dienst leisten.

WIE SIEHT UNSERE FREIZEIT AUS?

Sobald wir Freizeit haben, dürfen wir machen, was wir wollen, z. B. man hat am Morgen Dienst und ist um 14.00 Uhr fertig, kann man den Nachmittag am Strand verbringen oder Rom erkunden. Am Abend können wir in den Ausgang gehen. Da haben wir aber vorgegebene Zeiten. Diese Zeiten können sich aber auch verändern, je nachdem wie lange man schon in der Garde ist. Manchmal machen wir auch Filmabende in den Zimmern. Wir sind in verschiedenen Zimmern untergebracht. Es gibt Einer-, Zweier- oder Dreierzimmer. Diese können wir auch wechseln, sofern sie frei sind. Die älteren Gardisten sind meistens in den Einer- oder Zweierzimmern.

Zurzeit haben wir eine spezielle Zeit. Wegen des Coronavirus hat es wenig Touristen, gibt es keine Audienzen auf dem Petersplatz und keine Staatsbesuche. Also, für uns gibt es weniger zu tun. Während der Quarantäne durften wir den Vatikan nicht verlassen, aber wir durften uns im Vatikan frei bewegen. Wir konnten Spaziergänge in den Gärten machen, nicht so wie die Bewohner von Rom, die in den Wohnungen bleiben mussten. Wir haben trotz der Zeiten unseren Dienst aufrechterhalten. Um uns an den Eingängen zu schützen, kam die Maskenpflicht. Jetzt im Sommer mit der Hitze ist es auch für uns wichtig, dass wir genug trinken. In unserer Uniform kann es sehr warm werden.

Ich bin jetzt seit Januar in der Schweizergarde und die Zeit bis jetzt ist wie im Flug vergangen. Der Zusammenhalt unter den Gardisten ist sehr gross. Hier wird es nie langweilig, es läuft immer etwas. Ich freue mich auf meine weitere Dienstzeit, die ich hier leisten kann. Immer unserem Motto entsprechend: *Acriter et Fideliter* (Tapfer und treu).

Bericht und Fotos Lukas Vonlaufen

STOBETE IM ZELLFELD

An folgenden Daten findet im Restaurant Zellfeld Schenkon die traditionelle Volksmusikstobete statt.

Freitag, 25. September / 30. Oktober / 27. November / 18. Dezember 2020

jeweils ab 19.00 Uhr

FRÜNDSCHAFT AM WEISSSONNTAG

Die Kinder aus Schenkon feierten diesmal in Sursee



Für die Erstkommunionkinder aus Schenkon wurde nicht nur der Weisssonntag um einige Monate verschoben, er war auch nicht wie gewohnt in der Kapelle Namen Jesus in Schenkon. Dennoch war am Sonntag, 30. August die Freude gross.

Die Freude der Mädchen und Knaben aus Schenkon war gross, als sie am Sonntag, 30. August vom Einsiedlerhof in der Stadtkirche Sursee zogen. Trotz strömendem Regen folgten sie der Einladung für eine kurze Prozession zu ihrer Erstkommunion. «Es wurde von

euch einiges an Geduld verlangt, jetzt aber geniessen wir mit euch und mit euren Familien und Bekannten diesen grossen Moment», meinte Josef Mahnig zur Begrüssung der Kinder und Gäste zum Erstkommunionsgottesdienst. Ina Stankovic und Annelise Wyss erinnerten die Kinder, dass auch Jesus enge Freundschaften pflegte, wie mit dem Zöllner Zachäus oder mit Maria von Magdala.

JESUS LEBTE FREUNDSCHAFT VOR

«Selbst den sündigen Zöllner Zachäus besuchte Jesus und liess in wissen, auch du bist mein Freund», meinte Ina Stankovic und lobte sie: «Eins aber, das war während den Vorbereitungen und auch heute spürbar, ganz dem Thema entsprechend: Chumm mer wend Fründe si, wird von euch die Freundschaft eindrücklich gelebt.»

Zur Erstkommunion lud Josef Mahnig die Kinder zum Altar, begleitet von Gabriela Wildeisen sangen die Mädchen und Knaben: «Fründschaft, das git Muet». Nach dem Gottesdienst wurden die Besucherinnen und Besucher von einem «Örgelimaa» überrascht und die Kinder erhielten einen weissen Luftballon.

Text und Fotos Werner Mathis





BADESAISON 2020

Die Tage werden wieder kürzer und die Nächte länger. Mit dem Anfang des Herbstes endet auch wieder unsere Badisaison.

Wir blicken auf eine spezielle Saison zurück. Es war nicht immer leicht für uns und es war nicht immer leicht für unsere Gäste. Deshalb möchten wir uns umso mehr bei unseren lieben Gästen bedanken für Ihr Verständnis, für die Rücksichtnahme und für die Einhaltung unserer Regeln. Trotz den speziellen Umständen schauen wir auf eine weitere wunderschöne Saison zurück. Viele neue Erfahrungen haben wir gemacht, viele Erinnerung gesammelt, die schönsten Sonnenuntergänge genossen und vor allem die Zeit mit den besten Gästen genossen. Wir möchten uns bei Euch allen für die tolle Saison bedanken.

Wir wünschen Euch allen einen schönen Winter und freuen uns schon auf den nächsten Muttertag.

Sonnige Grüße

Euer Baditeam

FRAUENBUND SURSEE UND UMGEBUNG

Interessante Kurse und Angebote

BABYSITTERKURS HERBST

Ist bereits ausgebucht

BRÄNDI-DOG

Geselligkeit bei Spiel und Spass. Ein Mix aus Joker und Eile mit Weile, bei dem nicht nur Teamwork, auch Taktik und Strategie gefragt sind. Anfänger sind ebenso herzlich willkommen, lasst Euch ins BrändiDog-Spiel einführen und vom Spielvirus anstecken. Männer und Nicht-Mitglieder ebenso! Auf einen geselligen Spielabend und spannende Matches! Für Stärkung ist gesorgt.

Leitung: Daniela Meier

**Datum: Montag, 19. Oktober 2020
19.00 Uhr**

Ort: Refektorium, Kloster Sursee

Anmeldung: bis 14. Oktober bei Daniela Meier,
041 628 06 61 oder
www.frauenbund-sursee.ch

November

LOKAL - GLOBAL - DIE WELT TRIFFT SICH IN SURSEE

**Datum: Freitag, 6. November 2020
18.30 bis ca. 21 Uhr**

Thema: Fotoreise durch Nepal - wir nehmen Euch mit auf das 12-tägige Trekking durch die noch ursprüngliche Gegend des Lower DOLPOs - mit viel Bildmaterial, Geschichten, nepalesischen Düften und Klängen

Im Anschluss Zeit zum Austauschen - mit vor Ort Freunde aus dem Tibet und Nepal

Leitung: Petra Müller und Frauenbund Sursee und Umgebung

Referenten: Markus und Daniela Meier

Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Dägersteinstrasse 3, Sursee

Anmeldung: ERFORDERLICH, bis 2. November
unter frauenbund-sursee.ch oder
bei Daniela Meier, 077 434 88 09

OFFENE WEIHNACHTSDEKO- WERKSTATT

Lust auf eine handgemachte Weihnachtsdekoration, aber Material und Ideen fehlen? An diesem Morgen können wir nach Lust und Laune werken und basteln: Grünmaterial in allen Varianten ist vorhanden, Deko ebenso.

Brigitte Huwiler steht mit Rat und Tat zur Seite. Auch bringt sie viele Ideen mit.

**Datum: Mittwoch, 25. November,
ab 8.30 bis 12 Uhr offen**

Leitung: Brigitte Huwiler, Gunzwil

Ort: Drittordenssaal, Kloster Sursee

Kosten: 25 Franken/35 Franken für
Nichtmitglieder (plus Material)

Besonderes: Kerzen bitte selber mitbringen

Anmeldung: bis 18. November unter
frauenbund-sursee.ch oder bei
Kathrin Thalmann, 041 921 73 26

EINSTIMMUNG IN DEN ADVENT

Datum: Freitag, 27. November, 19.30 Uhr

Ort: Klosterkirche Sursee



PRÜFUNGSERFOLG

Simon Stadelmann, Hubel 5b, hat an der Universität Basel den Bachelor of Science in Mathematics bestanden. Wir gratulieren ihm und seiner Familie ganz herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



MYSTISCHE AFRIKANISCHE WELT

Regionalbibliothek Sursee – Ausstellung von Tano Toffan

Seit Freitag, 18. September verzaubern bunte afrikanische Farben die Räume der Regionalbibliothek Sursee. Die Ausstellung des Künstlers Tano Toffan wurde mit einer kurzen, coronakonformen Feier eröffnet.

Tano Toffan wurde 1963 in Lomé, der Hauptstadt von Togo, als Sohn von kunstbegeisterten Eltern geboren. Schon als Kind musizierte, zeichnete und malte er überaus gerne. Nach dem Besuch der obligatorischen Schuljahre war Tano Toffan zuerst Reiseleiter – entschied sich dann aber, die Ausbildung zum Lehrer zu machen. Nach dem erfolgreichen Abschluss arbeitete er als Sprachlehrer für Englisch und Deutsch. Seine Muttersprache ist Ewe, er beherrscht aber auch die Amtssprache Französisch. Die Malerei und die Musik blieben weiterhin seine ständigen Begleiter.



KÜNSTLER SEIN IST EIN GESCHENK

Dies sagt Tano Toffan zu seinem aussergewöhnlichen Talent als Maler wie auch als Reggae-Sänger. Seine Werke sind thematisch und stilistisch breit gefächert. Sie entstehen aus dem Moment heraus, inspiriert durch die Natur, das aktuelle Geschehen, das bunte Leben – einfach alles was Freude macht. Aber auch ernste Themen werden malerisch verarbeitet, so z. B. in einem hochaktuellen abstrakten Werk zu Corona. Vor



allem aber lassen seine Gemälde die Betrachter eintauchen in das bunte Leben in Afrika, in seine Kindheit und in das Mysterium dieser lebensfrohen Welt.

DER WEG IN DIE SCHWEIZ

Das Jahr 2001 wurde zum unerwarteten Wendepunkt im Leben von Tano Toffan. Ein Schweizer Kunstliebhaber begeisterte sich für seine Werke und lud ihn ein, Bilder an einer Ausstellung am Kunstmarkt in Zofingen zu präsentieren. Besucherinnen und Besucher liessen sich von den wunderbaren Farben und Stimmungen verzaubern. Es folgten weitere Ausstellungen – und seit Freitag, 18. September zieren die aussergewöhnlichen Gemälde die Räume der Regionalbibliothek Sursee. Tano Toffan lebt im Kanton Solothurn, hat aber auch gute Kontakte zur Region Sursee.

ÖFFNUNGSZEITEN VON BIBLIOTHEK UND AUSSTELLUNG

Dienstag bis Freitag:

vormittags 10.00 bis 12.00 Uhr
nachmittags 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag:

vormittags 09.00 bis 12.00 Uhr

Die Ausstellung dauert bis 26. November.

Repair Café

Creafactory®

Reparieren statt wegwerfen

17. Oktober 2020

09 - 15 Uhr

Kloster Sursee

Geuenseestr. 2a, 6210 Sursee

Gemeinsam reparieren & am Reparaturtag Kaffee & Kuchen geniessen !



e-chline-schritt.ch

FLICKE. TEILE. SORG HA.

Die Zentralschweiz engagiert sich für nachhaltigen Konsum.

Merkblatt

Ausgabe: August 2020
Seite 1/1

Giftsammlungen im Kanton Luzern

Entrümpeln Sie Ihren Hobbyraum und Keller und bringen Sie giftige Stoffe zurück.

Die Giftsammlungen im Jahr 2020 wurden aufgrund der besonderen Lage abgesagt. Bitte beachten Sie, dass Apotheken und Drogerien im Kanton Luzern als öffentliche Sammelstelle von Haushaltchemikalien gelten und giftige Stoffe in Kleinmengen entgegennehmen.

Gemeinde	Wann
Malters	abgesagt
Triengen	abgesagt
Meggen	abgesagt

Gemeinde	Wann	Zeit	Wo
Rothenburg	08.05.2021	09:00-12:00	Platz folgt
Schötz	12.06.2021	09:00-12:00	Platz folgt
Vitznau	18.09.2021	09:00-12:00	Schulhausplatz, Rigiweg 1

Gemeinde	Wann	Zeit	Wo
Hochdorf	Mai 2022	09:00-12:00	Schulhaus Sagen, Sagenbachstr. 35
Kriens	24.09.2022	10:00-14:00	Schulhaus Meiersmatt, Südstr. 36
Menznau	22.10.2022	09:00-12:00	Areal Rickenhalle, Rickenstr. 5

Wichtige Hinweise:

- Giftabfälle - falls möglich - in Originalverpackung mitbringen.
- Giftabfälle immer persönlich an das zuständige Personal übergeben.
- Giftstoffe in keinem Fall vor die geschlossene Sammelstelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen.

Welche Haushaltchemikalien werden angenommen?

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, wie z.B.:

Farben	Insektizide	Reinigungsmittel
Lacke	Pestizide	Ablaufreiniger
Verdünner	Fungizide	Fleckenentferner
Klebstoffe	Duftöle	Medikamente
Lösungsmittel	Entkalkungsmittel	Dünger
Quecksilber-Thermometer	Holzschutzmittel	Kosmetika, usw.

Welche Abfälle werden NICHT angenommen?

Hausmüll	Pneus	radioaktive Stoffe
Sperrgut	Munition	Neonröhren
Batterien	Sprengstoff	Elektroschrott

Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft werden nicht angenommen.

Beachten Sie dazu unser Merkblatt [Wer nimmt was an](#) und insbesondere auch den Abfallkalender Ihrer Wohngemeinde.

Ökologisches Verhalten:

Fachgerechtes Entsorgen ist gut - besser ist jedoch das VERMEIDEN von Abfällen (sicherer, günstiger, ...)

Auskunft unter: 041 228 64 24 oder chemikalien@lu.ch

Entsorgungsdaten

GRÜNABFUHR

06. / 13. / 20. / 27. Oktober 2020

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrreife (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)

HÄCKSELSERVICE

Ab 5. Oktober 2020
Ab 2. November 2020

Die Sammeltour dauert je nach Menge ein bis zwei Tage.

Anmeldung jeweils bis Freitag 17.00 Uhr vor Sammeltag Gemeindekanzlei, 041 925 70 90

Mütter- und Väterberatung

13. Oktober 2020

10.00 - 16.30 Uhr mit Anmeldung

20. Oktober 2020

13.00 - 16.30 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemeindehaus UG,
Monika Walther, 041 925 18 20

Kennen Sie unseren Eventletter?

Auf unserer Homepage www.schenkon.ch können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN für den **Eventletter** registrieren und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per Mail mittels **Newsletter** laufend über aktuelle Themen und Anlässe informieren lassen.

Oktober

SA	3.	Brass im Werk - Bierbrass (abgesagt)
MO	5.	Häckselservice
DI	6.	Vernissage Seepark 19 h Foyer Begegnungszentrum
DO	8.	Mittagstisch Aktiv 60plus
SO	11.	Theateraufführung TG Schenkon (abgesagt)
MO	12.	Schulbeginn
MO	12.	Parteiengespräch
DI	13.	Mütter- und Väterberatung
FR	16.	GV Männerturnverein
FR/SA	16./17.	Theateraufführung TG Schenkon (abgesagt)
SA	17.	Showcase der Schwiizergoofe
DI	20.	Mütter- und Väterberatung
DO	22.	Koordinationsitzung Datenkalender 2021
DO	22.	Treff Aktiv 60plus
SA	31.	Lotto Männerchor (abgesagt)

November

DI	03.	Orientierungsversammlung Revision Ortsplanung 19.00 Uhr, Begegnungszentrum
DI	10.	Voranzeige Orientierungsversammlung zur Urnenabstimmung vom 29.11.2020 Sekundarschulhaus Sursee, 19.30 Uhr im Begegnungszentrum

Leider mussten wir vom **Verein Rollsport am Sempachersee** das

SHOWCASE DER SCHWIIZERGOOFE

vom Frühling auf Grund der COVID-Lage verschieben.

Neues Datum: **Samstag, 17. Oktober 2020**

Spielzeiten der Schwiizergoofe jeweils um 12.00 Uhr / 14.30 Uhr / 17.00 Uhr

Die Konzerte finden im Begegnungszentrum Schenkön statt.

COVID

Da wir leider noch immer in der aussergewöhnlichen Lage von COVID sind, werden vor Ort diverse Sicherheitsmassnahmen getroffen. U.a. müssen alle Erwachsenen Personen und Kinder ab 12 Jahren auf dem Gelände und während dem Konzert eine Maske tragen. Es wird zwei Sektoren geben – ein Sektor für Kinder unter 12 Jahren und einen Sektoren für Kinder über 12 Jahren bzw. den Eltern. Wir werden auf den Werbemassnahmen bzw. den Tickets natürlich darauf hinweisen. Alle Massnahmen sind mit dem Kanton abgesprochen.

Als Event-Agentur sind wir betreffend COVID immer auf dem aktuellen Stand und sind stets in Kontakt mit dem BAG und dem Kanton.

BESTELLUNG

KONTAKT

Die Zustellung des KONTAKT erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Schenkön.

An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüren gegen eine Jahresabo-Gebühr von 30 Franken versandt.

Für die Bestellung der nächsten Ausgaben geben Sie uns bitte Ihre Adresse bekannt unter der Nummer 041 925 70 90 oder per Mail an gemeinde@schenkön.ch.

Sie können auch jede Ausgabe des KONTAKT unter www.schenkön.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN KONTAKT ausdrucken oder ansehen.

INFOBOX

Das Wichtigste für einen KONTAKT-Text auf einen Blick:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Ohne spezielle Umbrüche wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im .docx-Format speichern. Berichte im .doc-Format landen in der Quarantäne und ich habe keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch als JPEG-Anhang mitliefern
- Bilder in möglichst grosser Auflösung (kleine Bilder mit ca. 0.5 MB, grössere Fotos 2 bis 10 MB)
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft mit, peinliche Fehler zu vermeiden.

A young girl with a joyful expression is singing into a black microphone. She is wearing a green baseball cap with a yellow star and a grey and green striped t-shirt. Her right arm is raised in the air. In the background, other children are visible, some wearing green and pink costumes, suggesting a festive concert atmosphere.

SCHWIZERGOOFE SHOWCASE

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2020

BEGEGNUNGSZENTRUM SCHENKON

TICKETS
AB SOFORT
ERHÄLTICH UNTER
[EVENTFROG.CH](https://www.eventfrog.ch)

Die Schwiizergoofe geben ein einmaliges Showcase in Schenkon.

Das ganze Programm dauert ca. 1 Stunde. Die Kinder sind beaufsichtigt während dem Konzert.
Die Eltern müssen nicht zwangsläufig auch ein Ticket für die Show buchen.

Auf Grund der aktuellen Coronasituation müssen alle Erwachsenen und Kinder ab 12 Jahren auf dem Gelände und am Konzert eine Maske tragen.

IMPRESSUM

*Informations-Magazin
der Gemeinde Schenkon*

Gemeindekanzlei
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkon.ch
Telefon 041 925 70 90
www.schenkon.ch

Redaktions-Team
Lukas Bucher, Reto Weibel

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe
Donnerstag, 29. Oktober 2020

Redaktionschluss nächste Ausgabe
Donnerstag, 15. Oktober 2020, 12.00 Uhr

Auflage
1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich

Druck
rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung
Beatrice Brunner

Titelfoto
*Werner Mathis, Erstkommunion Schenkon
in der Pfarrkirche Sursee am 30. August*

QR-Codes scannen mit dem Smartphone

QR-Codes sind zweidimensionale Codes, die 1994 in Japan entwickelt wurden und die sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Eine wichtige Anwendung ist das Aufrufen von Webseiten. Mit dem abgebildeten QR-Code gelangen Sie automatisch zum «KONTAKT» der Gemeinde Schenkon.

Wie mache ich das?

- a) Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code oder öffnen Sie die heruntergeladene App.
- b) Folgen Sie den Anweisungen auf dem Handy.
- c) Die entsprechende Seite öffnet sich.

